

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6 / Fachbereich 6 - Stadtplanung und Bauordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 21.02.2024

Drucksache Nr.: **24/0058**

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität

Sitzungstermin

12.03.2024

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Fortführung des Fahrradverleihsystems (RSVG-Bike)

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss beschließt, dass die Stadt Sankt Augustin sich weiter am kreisweiten Fahrradverleihsystem beteiligen soll. Für die Neuvergabe soll die Beibehaltung des Status Quo (75 konventionelle Räder in Sankt Augustin) an den Rhein-Sieg-Kreis, vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel, gemeldet werden. Zudem sollen Erweiterungsoptionen auf 100 bzw. 113 Räder angemeldet werden.

Sachverhalt / Begründung:

Im Jahr 2019 wurde im Rhein-Sieg-Kreis zunächst im linksrheinischen Kreisgebiet und nachfolgend schrittweise auch im rechtsrheinischen Kreisgebiet ein flächendeckendes Fahrradmietsystem in allen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises eingeführt. Das Fahrradmietsystem dient als Ergänzung des ÖPNV-Angebotes bzw. der Nahmobilität im Kreisgebiet und ist Bestandteil des Nahverkehrsplanes. Mit der bestehenden Angebotsgestaltung sowie der Verankerung im Nahverkehrsplan und der Finanzierung über die ÖPNV- und die allgemeine Kreisumlage ist der Rhein-Sieg-Kreis Vorreiter unter den Kreisen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg. Darüber hinaus gewann der Rhein-Sieg-Kreis mit diesem Ansatz auch deutschlandweit an Aufmerksamkeit.

Nutzung und Nachfrageentwicklung 2023

Seit dem Start erfreut sich das Fahrradmietsystem steigender Beliebtheit, so stieg die Nutzung im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 im E-Bike-System der RVK (linksrheinisch) um 31 %, im RSVG-Bike-System (rechtsrheinisch) um 72 %.

- Knapp 13.000 Menschen nutzten im Jahr 2023 eines der im Kreisgebiet angebotenen Mieträder.
- In Summe verzeichneten die Räder der RVK sowie der RSVG im Jahr 2023 über 87.000 Ausleihen.
- Die gesamte Ausleihdauer betrug gut 88.000 Stunden.
- 4.800 Neuregistrierungen wurden verzeichnet.
- Der Großteil der Ausleihen konzentriert sich auf einen Zeitraum von weniger als 30 Minuten: im rechtsrheinischen Kreisgebiet sind es 85 % aller Ausleihen, im linksrheinischen (RVK E-Bike) 70 %. Aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises ist das ein Beleg dafür, dass das Angebot seine Funktion als Verkehrsmittel der „letzten Meile“ erfüllt. Auf der anderen Seite stehen 15 % der Ausleihen im RVK E-Bike-System mit einer Ausleihdauer von über 3 Stunden, dies lässt auf die touristische Nutzung des Angebotes schließen.

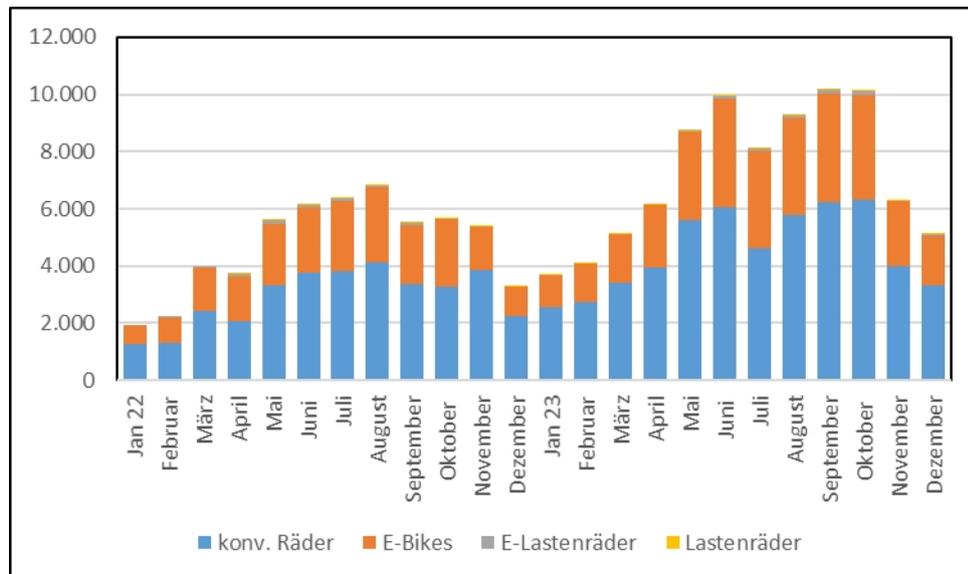


Abbildung 1 Ausleihen RSVG-Bike und RVK E-Bike 2022 und 2023 *inkl. Ausleihzahlen Weilerswist (=1.075 Ausleihen im Jahr 2023)

Die folgende Tabelle zeigt die meistgenutzten Stationen rechtsrheinisch im Jahr 2023:

Tabelle 1 Die am stärksten frequentierten Stationen RSVG-Bike mit Anzahl Nutzungen (Ausleihen und Rückgaben) 2023

| RSVG Bike | Nutzungen |
|--|------------------|
| Siegburg - Bahnhof | 16.336 |
| Troisdorf - Bahnhof Spich | 3.850 |
| Bahnhof Hennef | 3.703 |
| St. Augustin - Hochschule Bonn Rhein-Sieg | 3.480 |
| Troisdorf - Bahnhof | 3.452 |
| Siegburg Am Turm | 3.194 |
| Siegburg - Rhein Sieg Forum | 2.591 |
| Troisdorf - Oberlarer Platz | 1.913 |
| St. Augustin - Zentrum | 1.853 |
| St. Augustin - Wohnpark | 1.798 |
| Siegburg - Pfarrer Frey Platz | 1.796 |
| Siegburg - Berufskolleg | 1.751 |
| Siegburg - Schulzentrum Neuenhof | 1.746 |
| Lohmar - Stadthaus | 1.703 |
| Siegburg - Kaufhof | 1.689 |
| Troisdorf - Bahnhof Oberlar | 1.514 |
| Junkersring | 1.444 |
| Hennef AWW | 1.428 |
| Siegburg - Kaldauen | 1.368 |
| St. Augustin - Hangelar Ost | 1.354 |

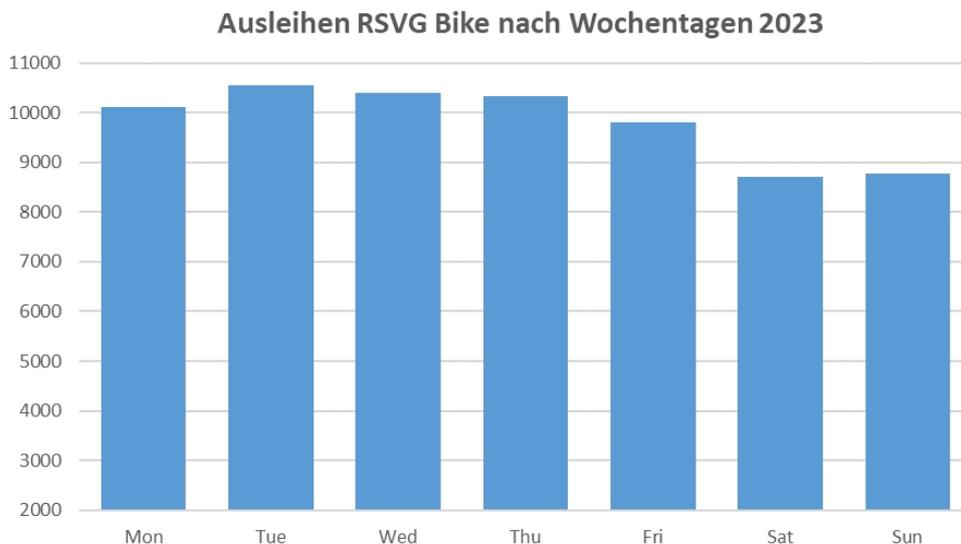


Abbildung 2 Ausleihen RSVG Bike nach Wochentagen 2023

Bezogen auf die Wochentage ergibt sich beim RSVG-Bike ein leichter Schwerpunkt in der Nutzung an Wochentagen

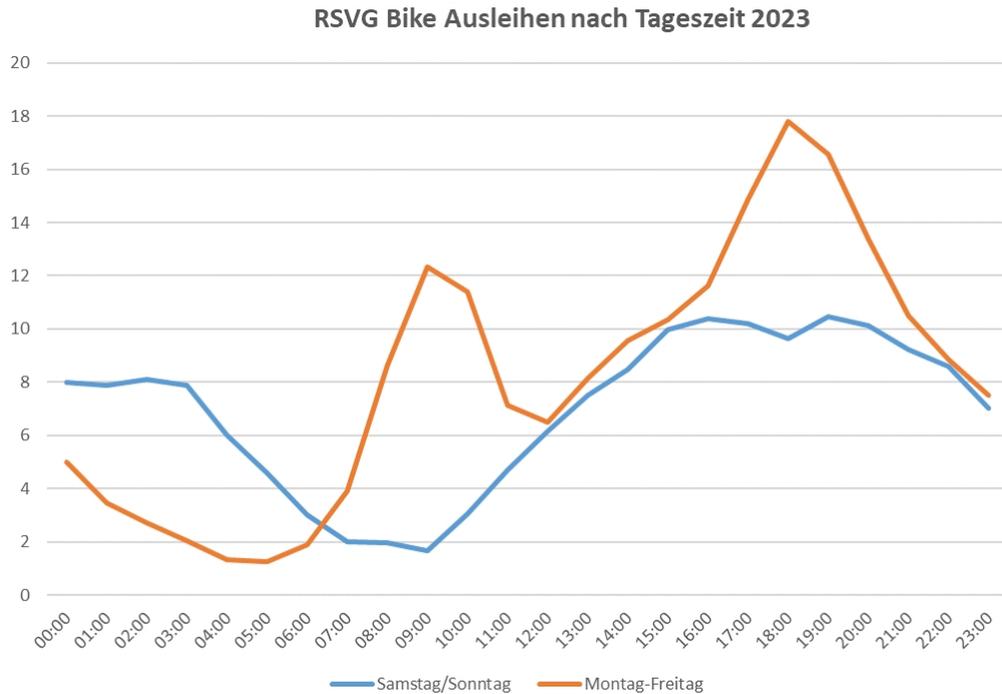


Abbildung 3 RSVG Bike Ausleihen nach Tageszeit 2023

In Bezug auf die Verteilung der Nachfrage im Tagesverlauf liegt der Schwerpunkt der werktäglichen Nutzung der RSVG-Bikes am Vormittag sowie am späten Nachmittag/frühen Abend, hier gibt es ausgeprägte Nachfragespitzen, welche am Wochenende nicht vorhanden sind.

Nutzungen pro Kunde RSVG Bike 2023

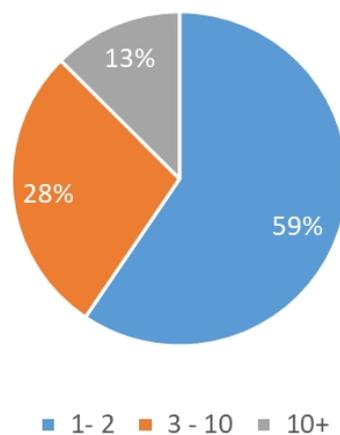


Abbildung 4 Nutzungen pro Kunde RSVG Bike 2023

Ein großer Teil der Kunden nutzt das vorhandene Angebot selten (1 - 2 Nutzungen pro Jahr), gut ein Viertel gelegentlich (3 - 10 Nutzungen pro Jahr) und 13 % häufig (mehr als 10 Nutzungen pro Jahr).

Sankt Augustin

In Sankt Augustin ist das System inzwischen mit 75 konventionellen Rädern an 23 Stationen ausgestattet. Davon sind 6 sogenannte virtuelle Stationen, an denen Ausleihvorgänge begonnen oder beendet werden können. Diese virtuellen Stationen werden jedoch nicht vom Anbieter Nextbike mit Rädern bestückt.

Darüber hinaus besteht seit September 2023 zusätzlich die Möglichkeit 6 Lastenräder (E-Cargobikes) von Nextbike auszuleihen. Die Nutzung der E-Cargobikes (sowie des gesamten Fahrradverleihsystems) soll im Frühjahr 2024 (nochmals) beworben werden. Im Anschluss sollen die Nutzungszahlen ausgewertet und die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der E-Cargobikes beschlossen werden. Diese werden aufgrund der hohen Kosten künftig nicht über die Kreisumlage finanziert (in Sankt Augustin ist dies bislang ohnehin noch nicht erfolgt).

Derzeit laufen Abstimmungen mit den beteiligten Partnern Regionalverkehr Köln, Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft, SWB Bus und Bahn sowie der Stadt Bonn zur Ausschreibung eines durchgängigen Fahrradmietsystems für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis. Grundlage hierfür ist ein Beschluss der Planungsausschüsse der Stadt Bonn sowie des Rhein-Sieg-Kreises vom 07. November 2023. Start des neuen, gemeinsamen Systems Bonn/Rhein-Sieg soll der **01.08.2025** sein, da zu diesem Zeitpunkt die bestehenden Verträge der Verkehrsunternehmen mit dem aktuellen Betreiber *Nextbike by TIER* enden.

Aufgrund langer Vorlaufzeiten für die Produktion der Räder und dieser Neuorganisation soll die Ausschreibung zeitnah im Sommer 2024 erfolgen. Im Rahmen der Ausschreibung ist es zwingend erforderlich, die Anzahl sowie Art der Fahrzeuge im räumlichen Geltungsbereich festzulegen. Da es sich bei dem Fahrradmietsystem zwar um ein regionales Angebot handelt, eine durchlässige und barrierefreie Nutzung zwischen den Kommunen also möglich ist, die Nutzung jedoch schwerpunktmäßig innerhalb der kommunalen Grenzen erfolgt, ist es Aufgabe der Städte und Gemeinden die Art sowie die Anzahl der Räder festzulegen. Das gilt ebenso für die Lage der Stationen.

Vorgeschlagen wird, die Anzahl an Rädern pro Kommune auf der Grundlage der Bevölkerungsdichte abzuleiten. In Kommunen mit geringer Bevölkerungsdichte (< 300 EW/km²) wird der Wert 1 Rad pro 1.000 Einwohner angesetzt, in Kommunen mit mittlerer Dichte

1 Rad pro 750 Einwohner und in Kommunen mit hoher Bevölkerungsdichte (>1.200 EW/km²) 1 Rad pro 500 Einwohner.

Für Sankt Augustin ergibt dies bei 34,22 km² und einer Bevölkerung von 56.369 Einwohnenden einen Wert von 1.647 EW je km² und somit 113 Räder. Die abgeleiteten Werte dienen als Richtwert und sollten als Maximalangebot im Sinne der Finanzierung über die ÖPNV-Umlage betrachtet werden. Darüberhinausgehende Standards können erfüllt werden, müssten jedoch von den Kommunen zu 100 % selbst finanziert werden.

Von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises wird für Sankt Augustin mindestens eine Beibehaltung des Status Quo empfohlen (75 Räder).

Kosten / Kostenschätzung

Die Fahrradmietsysteme sind Bestandteil des Nahverkehrsplans des Rhein-Sieg-Kreises und ergänzen das bestehende ÖPNV-Angebot. Die Integration der Fahrradmietsysteme in das ÖPNV-Angebot im Kreisgebiet und die Finanzierung über die ÖPNV-Mehrbelastung bzw. Kreisumlage ist die Grundlage für die Bereitstellung eines kreisweiten Angebotes unabhängig von möglichen Auflagen in Bezug auf kommunale Haushalte.

Finanzielle Defizite, welche durch die Fahrradmietsysteme bereits heute und auch in Zukunft weiterhin entstehen, fließen in die Verluste der beteiligten o. g.

Verkehrsunternehmen ein und werden analog zu den ÖPNV-Verlusten zu 45 % über die allgemeine Kreisumlage sowie zu 55 % über die Kreisumlage 'Mehrbelastung ÖPNV' nach Anzahl der je Stadt/Gemeinde zur Verfügung gestellten Fahrräder, gewichtet nach den im Rhein-Sieg-Kreis durchschnittlich anfallenden Kosten je Fahrradtyp (z. B. Standardfahrrad, E-Bike, Lastenfahrrad, E-Lastenrad) umgelegt.

Bei einer Beibehaltung der Anzahl an Rädern und Stationen ist gemäß dem genannten Finanzierungsschlüssel mit Kosten von 43.000 € (55 %) jährlich über die Kreisumlage 'Mehrbelastung ÖPNV' sowie ca. 35.200 € über die allgemeine Kreisumlage für die Stadt Sankt Augustin zu rechnen. Die allgemeine Kreisumlage ist unabhängig von der Anzahl der für Sankt Augustin bestellten Räder und muss in jedem Fall gezahlt werden (selbst wenn Sankt Augustin zukünftig keine Räder mehr bestellen sollte).

Bei einer Aufstockung auf 100 bzw. 113 konventionelle Räder werden Kosten von etwa 57.000 € bzw. 65.000 € (über die ÖPNV-Umlage; zuzüglich der allgemeinen Kreisumlage) für Sankt Augustin erwartet.

Durch das gemeinsame System mit der Stadt Bonn ist eine Nachfragesteigerung zu erwarten, weshalb von Seiten der Stadtverwaltung mittelfristig eine Aufstockung auf 100 Räder angestrebt wird. Durch eine Aufstockung auf 100 Räder können (voraussichtlich) weitere Stationen in Sankt Augustin errichtet werden, wodurch eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung des Verleihsystems in Sankt Augustin aber auch des zukünftigen Gesamtsystems erreicht wird.

Zu den Kostenschätzungen ist noch Folgendes anzumerken:

- Angesetzt werden die derzeitigen Kosten. Es gibt noch keine Indikation, in welche Richtung die Preise sich bewegen werden. Steigenden Material- sowie Personalkosten steht ein umkämpfter Markt gegenüber. Von daher wird es für legitim erachtet, die bekannten Kosten auch weiterhin anzusetzen.
- Durch den Wegfall des Fördereffekts für die RVK E-Bikes (hiervon haben alle Kommunen bislang profitiert), steigen die Kosten für das Gesamtsystem und damit auch die Kosten in den einzelnen Kommunen unter Beibehaltung der derzeitigen Anzahl der Räder.
- Diese Zahlen sind als grober Kostenrahmen zu verstehen, konkretere Zahlen können erst nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses sowie der Bedarfsmeldung der einzelnen Kommunen ermittelt werden.
- Der Einsatz von E-Bikes wird von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises für Sankt Augustin zunächst nicht empfohlen. Den deutlich höheren Kosten für die E-Bikes steht ein geringer zusätzlicher Kundennutzen gegenüber. Außerdem ist zu erwarten, dass gerade im Bereich Sankt Augustin und Bonn eine rege Nutzung „grenzüberschreitend“ erfolgt. Die Stadt Bonn wird E-Bikes voraussichtlich ausschließlich in geringer Anzahl für den Venusberg vorsehen. Letzteres ist jedoch vor allem als Annahme zu verstehen, da noch nicht klar ist, wie die Stadt Bonn dieses Thema handhaben wird.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand für 75 Räder beziffert sich auf jährlich circa 43.000 € (ÖPNV-Umlage) sowie 35.200 € (allgemeine Kreisumlage).

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 78.200 € veranschlagt; Insgesamt sind 78.200 € jährlich bereit zu stellen. Davon entfallen 0 € (zusätzlich) auf das laufende Haushaltsjahr.

Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.